



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kianusch Stender (SPD)

und Antwort

der Landesregierung – Der Minister und Chef der Staatskanzlei

Sachstand Migration der Landesverwaltung auf Open-Xchange

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Migration der Landesverwaltung auf Open-Xchange?

Antwort:

Die Migration der Landesverwaltung auf Open-Xchange wurde bereits - wie dem Ausschuss mitgeteilt - am 2. Oktober 2025 plangemäß und erfolgreich bis auf wenige Restkonten abgeschlossen (vgl. Umdruck 20/5509). Bei den noch existierenden Restkonten handelt es sich um spezielle Funktionskonten oder administrative Konten sowie bereits deaktivierte Konten.

2. In welchem Umfang wurde die Migration des E-Mail-Systems der Landesverwaltung auf Open-Source-Software seit der Beantwortung der Kleinen Anfrage Drs. [20/3632](#) weitergeführt bzw. vollständig abgeschlossen? Bitte darlegen: Anzahl der migrierten Postfächer in absoluten Zahlen und Prozent sowie Stand der flächendeckenden Nutzung in den Ressorts und bei nachgeordneten Behörden.

Antwort:

Da, wie bereits im Herbst mitgeteilt, die Migration erfolgreich abgeschlossen wurde (vgl. Umdruck 20/5509), soll hier nochmal ein quantitativer Gesamtblick erfolgen. Die Anzahl der migrierten Postfächer kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Es wurden damit deutlich über 40.000 Konten erfolgreich migriert. Die Tabelle gliedert sich nach Ressort und Behörde. Sie zeigt absolute Werte der verbliebenen Restkonten in MS Exchange (MSE) und MS Exchange Ressourcen (MSE Res) sowie existierende Konten Open-Xchange (OX) in absoluten und prozentualen Werten.

Ressort	Behörde	MSE	MSE Res	OX	OX %
	LTSH	12	0	453	97,4
	LRH	0	0	133	100,0
I	StK	13	0	335	96,3
I	ZIT	38	7	367	89,1
I	Landesvertretung	0	0	66	100
II	MJG	2	17	527	96,5
II	Justiz	153	54	8588	97,6
III	MBWFK	21	16	894	96,0
III	IQSH	0	0	372	100,0
III	Archäologisches Landesamt	2	12	141	91,0
III	Landesamt für Denkmalpflege	8	0	59/	88,1

Ressort	Behörde	MSE	MSE Res	OX	OX %
III	Landesarchiv	11	5	105	86,8
III	Landesbibliothek	0	3	51	94,4
III	SHIBB	0	0	350	100
IV	MIKWS	2	101	1084	91,3
IV	LFS.SH	12	0	78	86,7
IV	LVerGeo	1	60	735	92,3
IV	Polizei	4	39	13750	99,7
IV	Kampfmittelräumdienst	3	0	64	95,5
V	MEKUN	5	14	736	97,4
V	LfU	9	0	906	99,0
V	LKN-SH	21	13	1018	96,8
V	BNUR	28	0	4	12,5
VI	FM	0	11	543	98,0
VI	KoPers	0	4	25	86,2
VI	AfB	0	4	71	94,7
VI	AIT	0	14	580	97,6
VI	Landeskasse	0	3	182	98,4
VI	DLZP	0	0	419	100,0

Ressort	Behörde	MSE	MSE Res	OX	OX %
VI	Finanzämter	2	0	5225	100,0
VII	MWVATT	1	13	460	97,0
VII	APV	0	2	73	97,3
VII	LBV.SH	53	0	1582	96,8
VIII	MSJFSIG	24	6	465	94,0
VIII	LASG	3	36	803	95,4
VIII	LaZuF	71	10	425	84,0
IX	MLLEV	1	0	431	99,8
IX	LSH	8	0	499	98,4
IX	LLnL	8	0	442	98,2
IX	ALR	0	0	10	100,0

3. Welche technischen Schwierigkeiten oder Betriebsprobleme sind seit Beantwortung der kleinen Anfrage Drs. 20/3632 bekannt geworden (beispielsweise Erreichbarkeiten, Synchronisation, mobile Nutzung, usw.), wie wurden bzw. werden diese adressiert, an welchen technischen Schwierigkeiten oder Betriebsproblemen wird noch gearbeitet, um Verbesserungen herbeizuführen und welche sind bereits behoben? Bitte um tabellarische Auflistung.

Antwort:

Der Betrieb aus dem Dataport Rechenzentrum heraus läuft stabil und

performant im Regelbetrieb. Durch umfassendes Logging und Monitoring technischer Parameter sowie ein regelmäßiges Reporting können die einzelnen Komponenten und ihr Zusammenwirken größtenteils in Echtzeit im Betriebsablauf beobachtet und analysiert werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Migration zu Open-Xchange startete am 1. Februar 2026 ein Folgeprojekt zur Weiterentwicklung, Anpassung und Integration von Open-Xchange. Dabei setzt das Folgeprojekt Open-Xchange auch auf das Feedback des Jahres 2025 und bindet neue Anforderungen und Weiterentwicklungswünsche der Nutzerinnen und Nutzer ein. Auf die umfassende Vorlage, Umdruck 20/6328, an den Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

4. Ende 2025 beschreibt die Landesregierung in ihrem „Umstieg auf Open Source – Newsletter“ für Landesbehörden¹: „Aktuell arbeiten wir an drei Baustellen um die Qualität zu verbessern. Das umfasst die unterschiedlichen Fehler bei Terminen, Berechtigungen und sporadisch nicht zugestellten E-Mails. Die Ursachen sind hier sehr unterschiedlich. Deshalb ist es schwer und zeitintensiv, die Probleme nachzustellen und Lösungen zu finden, dennoch arbeiten wir mit Hochdruck an den notwendigen Verbesserungen.“ Wie ist der aktuelle Sachstand hierzu?

Antwort:

Die in 2025 auf Basis einer fehlerhaften Konfiguration einer Komponente im Rechenzentrum ausgelösten phasenweisen Lasteinschränkungen wurden – wie bereits im Ausschuss umfassend dargelegt – bereits im September letzten Jahres aufgeklärt und behoben. Anderenfalls hätte eine erfolgreiche Migration in der dafür vorgesehenen Zeit nicht erfolgen können. Das gegenwärtige Ticketaufkommen entspricht mengenmäßig und inhaltlich dem üblicherweise erwartbaren Niveau. Die Tickets werden – ausgenommen Weiterentwicklungswünsche – in der Regel innerhalb von 3 Tagen gelöst. Wünsche zu Weiterentwicklungen von Open-Xchange, wie bspw. die Integration mit anderen Verfahren wie Nextcloud und Opentalk oder die Bereitstellung zusätzlicher Funktionen in Funktionspostfächern werden im Laufe des Jahres 2026 im Rahmen der regulären Erweiterungen des Verfahrens umgesetzt. Hierzu wird auf Umdruck 20/6328 verwiesen.

¹ https://ship-z.lr.landsh.de/informationstechnik-it/open_source_strategie/doc/20251216_open_source_strategie_sh_newsletter.pdf

5. Gab es weitere Sicherheits- oder Datenschutzvorfälle im Zusammenhang mit der Migration oder im laufenden Betrieb bei der Nutzung von Open-Source-Software? Wenn ja, bitte erläutern.

Antwort:

Nein.

6. Bis Ende 2026 soll das Open-Source-Betriebssystem "Linux" auf allen Landesrechnern installiert sein und Microsofts Betriebssystem "Windows" vollständig ersetzen². Wie ist der aktuelle Sachstand und Zeitplan zur Umstellung auf Linux und inwieweit fließen die im Rahmen von „Lessons Learned“-Analysen gewonnenen Erkenntnisse aus den vorangegangenen Umstellungen in die Migrationsstrategie ein, um eine Wiederholung technischer oder organisatorischer Fehler der Vergangenheit zu verhindern?

Antwort:

Es ist eine schrittweise Umstellung von bis zu 250 IT-Arbeitsplätzen auf Linux bis zur Jahresmitte 2026 und weiteren bis zu 500 IT-Arbeitsplätzen bis Ende des Jahres 2026 geplant. Der Erkenntnisgewinn aus den „Lessons Learned“ wird in die Planung der Umstellung auf Linux einbezogen.

7. Für wann ist die vollständige Migration der Landesverwaltung auf Open-Xchange geplant und wie definiert die Landesregierung die vollständige Migration?

Antwort:

Vgl. Antwort auf Frage 1.

8. Wie viele Mitarbeitende haben seit der Einführung des Systems an Schulungen/Supportangeboten teilgenommen, wie lange werden diese noch aufrechterhalten und wie wird der Bedarf an weiteren

² <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/open-source-strategie-in-sh-erst-belaechelt-jetzt-vorbild,digital-112.html>

Qualifizierungsmaßnahmen beurteilt? Bitte aufschlüsseln nach einzelnen Angeboten für Mitarbeitende (Präsenz und digital) unter Nennung von Teilnehmer*innenzahlen.

Antwort:

Eine genaue Erhebung, wie intensiv die Nutzenden die verschiedenen Materialien und Angebote in Anspruch nehmen, erfolgt nicht. Für Open-Xchange wurde eine Reihe von Schulungsmaterialien erstellt, in Form von Anleitungen, Handreichungen und kurzen Schulungsvideos. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Verfahrens und basierend auf dem Feedback von Nutzenden werden diese Materialien fortgeschrieben und ergänzt und im Landesintranet sowie zukünftig auf der zentralen Lernplattform bereitgestellt. Das Team des ressortspezifischen Einführungsmanagements wurde zu einem ressortübergreifenden Veränderungsmanagement weiterentwickelt. Die Kolleginnen und Kollegen stehen den Behörden - neben den dezentralen IT-Stellen - für alle Fragen rund um die Einführung des digital souveränen IT-Arbeitsplatzes bis auf Weiteres zur Verfügung. Dazu wird monatlich das Format Open-Xchange Café angeboten, in dem Nutzende über neue Funktionen informiert und Fragen beantwortet werden.